



## Liebe Leserinnen und Leser,

während Sie diesen Newsletter lesen, haben wir an Berufsschulen das **Lernstrategietraining „Ich schaff das!“** in der zweiten Runde durchgeführt. Lesen Sie heute über unsere Erfahrungen im Klassenzimmer und über die Weiterentwicklung des Trainings.

Einen **Blended Learning-Ansatz** erproben wir für die **überbetriebliche Ausbildung** durch die Integration von E-Learning und Präsenzlernen. Wir freuen uns, dass darüber auch das SHK-Fachmedium SBZ berichtet.

Wie kann die **Unterstützung von Azubis** vorgebracht und die **Entlastung von ausbildendem Personal** an allen Lernorten ermöglicht werden? Mit dieser Frage im Kopf entwickeln wir die **individuelle Lernbegleitung „LOKI“**, die **KI-gestützt** den Lernstand spezifisch strukturieren und damit zur Reflexion anregen kann. Erfahren Sie jetzt im Newsletter mehr und melden Sie sich zum Test von LOKI an.

Am **05. Mai 2026** geben wir auf dem Fachkongress der „**LearnTec**“-Messe einen **Workshop zu den Möglichkeiten von KI in Lernortkooperationen**. Falls Sie den Fachkongress ebenfalls besuchen, laden wir Sie herzlich zum Mitmachen ein. Alle Infos finden Sie unten.

Auch heute gibt es unseren **Praxistipp für erfolgreiches Ausbilden**, dieses Mal mit einer Zusammenstellung von qualitätsgesicherten E-Learnings und ebenfalls wieder **Updates aus der Forschung**.

Viel Spaß beim Lesen wünscht  
Ihr learn.SHK-Team

## Praxis

Lernstrategietraining  
„LOKI“ – deine Lernort-KI  
Praxistipp

## Veranstaltungen

Workshop auf der  
LearnTec  
SHK-Ausbildertag 2026

## Forschung

Methode zur Erfassung  
von Expertenwissen  
Lernort-Koordinator/innen



## Blick ins Klassenzimmer: Lernstrategietraining „Ich schaff’ das!“ in der Weiterentwicklung

Der Gedanke, dass Menschen im Laufe ihres Lebens immer wieder dazulernen müssen, war bereits in der Antike präsent. Genauso machen auch die aktuellen technologischen Entwicklungen im SHK-Bereich eines deutlich: Weiterlernen ist wichtig, um die Herausforderungen eines sich schnell verändernden (Arbeits-)Alltags meistern zu können.

### Praxisnahe Umsetzung und wissenschaftliche Basis

Die Fähigkeit, sich neue Themen selbstständig zu erschließen und sich Wissen anzueignen, übt learn.SHK mit Auszubildenden im Lernstrategietraining „Ich schaff’ das!“. Dabei sind die ersten Schritte, Schulaufgaben strukturiert anzugehen und sich auf Klassenarbeiten und Prüfungen in der Berufsschule vorzubereiten.

„Ich schaff’ das!“ basiert auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen und Prinzipien der Lern- und Kognitionspsychologie. Mit dem Ziel, ein praxisnahes und praxisfähiges Produkt für den SHK-Fachunterricht zu entwickeln, werden diese theoretisch fundierten

Ansätze durch das Feedback von Lehrkräften und Klassen zur konkreten Durchführung an Berufsschulen verfeinert.

## **Resonanz der Auszubildenden und der Erfolg von effektiven Lernstrategien**

Von den Auszubildenden selbst wird das „Ich schaff’ das!“-Lernstrategietraining durchschnittlich mit der Schulnote 2,0 (gut) bewertet. Im Rahmen der Abschlussbefragungen gaben zudem ca. zwei Drittel der Auszubildenden an, dass das Training für sie eine gute Ergänzung zum regulären Berufsschulunterricht war. Auch halten ca. drei Viertel es entweder für sehr oder für eher wahrscheinlich, dass sie mindestens eine der im Training gelernten Strategien auch weiterhin nutzen werden.

Auf Skepsis stieß bei einzelnen Schülerinnen und Schülern insbesondere die aktive Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernen. „Wir wissen doch alle, wie man lernt“, meinte zum Beispiel ein Auszubildender sinngemäß.

Dass dem nicht so ist, zeigen sowohl wissenschaftliche Studien als auch die Erfahrungen der Lehrkräfte.

**Hier weiterlesen**



**Gewusst oder nur geraten? Wissen einschätzen, Feedback holen und den Lernstand verbessern mit „LOKI – deine**

# Lernort-KI“

Für die Selbsteinschätzung der Auszubildenden entwickelt learn.SHK den **digitalen Lernbegleiter „LOKI – deine Lernort-KI“**. Hinter dem datenschutzkonformen Chatbot steckt eine künstliche Intelligenz (KI), die mit praxis- und prüfungsrelevanten Fragen und Antworten vorprogrammiert wurde. Die Fragen wurden zusammen von Ausbildern und Lehrkräften der Lernorte Berufsschule, überbetriebliche Ausbildungsstätte (ÜBA) und Betrieb abgestimmt und beinhalten aktuell das Thema *Hydraulischer Abgleich*.

## Lernbegleiter zur Selbsteinschätzung

### Sicherer KI-Chatbot mit fachlich korrekten Inhalten

- Azubis gehen mit LOKI die gestellten Fragen durch
- LOKI gibt strukturierte Rückmeldungen
- Azubis reflektieren fachliche Inhalte und lernen, ihren Wissensstand einzuschätzen

### Anregung von Lernprozessen

- Offene Fragen zum Lernfeld werden erkannt und nächste Lernschritte können abgeleitet werden
- Lernprozesse werden transparenter – ohne Prüfungscharakter
- Theorie und betriebliche Praxis werden enger miteinander verknüpft

### Lernen besprechbar machen

- Azubis stoßen selbstständig Reflexions- und Austauschgespräche an
- Gespräche zwischen Azubis und Ausbilder/innen bzw. Lehrkräften werden konkreter und zielgerichteter

## Mehrwert im Betrieb

Über LOKI können Sie gezielt mit den Azubis ins Gespräch kommen – sei es zum Lernstand oder zu nächsten Lernschritten. So lassen sich Stärken und Entwicklungsbedarfe gemeinsam besprechen, sodass Azubis gezielter gefördert und passender eingesetzt werden können.

## Möchten Sie die KI-gestützte Lernbegleitung LOKI bereits vor der offiziellen Einführung in der Praxis testen?

Unverbindlich stellen wir Ihnen in einer einstündigen Einführung am 19.06.2026 oder nach individueller Terminvereinbarung den Einsatz von LOKI in der Ausbildung vor.

**Klingt interessant? Melden Sie sich hier zur Einführung an!**

**Anmeldung Einführung LOKI**



## Neues Modell für die ÜBA integriert digitales Lernen und praktisches Üben an Arbeitsstationen

Frontalunterricht? Fehlanzeige. In der überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA) der Handwerkskammer Freiburg sitzen angehende SHK-Anlagenmechanikerinnen und -mechaniker mit Tablets ausgestattet um einen großen Tisch. Sie nehmen im ÜBA-Kurs „IH7/22“ an der Erprobung eines „Blended Learning“-Unterrichtskonzepts teil. E-Learnings und Stationenlernen werden dabei didaktisch in den Präsenzunterricht integriert. Initiiert hat die Erprobung das Projekt learn.SHK.

### Stationenlernen unterstützt Aufmerksamkeit, Themenvielfalt und Lernatmosphäre

An der ersten Station am Tablet bearbeiten die Auszubildenden interaktive, praxisnahe E-Learnings zur Funktionsweise einer Wärmepumpe. Die Grundlagen aus dem E-Learning wendet die Klasse in Kleingruppen an der Arbeitsstation daneben an. An der dritten Station schließlich geht es um die Montage der Wärmepumpe von der Aufstellung bis zur Anbindung an das Heizsystem.

### Positives Feedback

Für den Methodenmix aus digitalem Lernen, praktischem Üben an Arbeitsstationen und Lernzielkontrollen ziehen alle Beteiligten ein positives Feedback. Einen detaillierten Einblick in die Erprobung bietet der Fachartikel „Neues Modell für die ÜBA im SHK-Handwerk“ in der SBZ, dem offiziellen Fachorgan des SHK-Handwerks.

[Hier lesen](#)



## Der learn.SHK-Praxistipp: E-Learnings als neues Werkzeug verstehen

Wer im Handwerk arbeitet, weiß: Auf der Baustelle kommt niemand um Werkzeuge und Technik herum. Genauso ist es auch bei der Nutzung von und Routine im Umgang mit E-Learnings. Deshalb ist es wichtig, sich mit digitalen Endgeräten und Hilfsmitteln vertraut zu machen. Mit Smartphones etwa kann überall gelernt werden, zum Beispiel im Baustellenfahrzeug. Ein guter Einstieg in das digitale Lernen können z.B. kurze Erklärvideos zu Werkzeugen sein.

### E-Learnings für Azubis und Berufserfahrene

Wir haben hier E-Learnings mit hohem Praxisbezug für Sie zusammengestellt. Sie sind von unabhängigen Verbänden oder Kammern entwickelt.

[Das Azubi-Lerntool des Fachverbands SHK Baden-Württemberg](#)

[Das Wärmepumpe-Online Training vom Bundesverband Wärmepumpe e.V.](#)

---

## Die Möglichkeiten von KI in Lernortkooperationen – treffen Sie uns auf der LearnTec am 05.05.2026

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem **Workshop „Lernortschmiede: KI-gestützte Lernortkooperation“** im Rahmen des [Fachkongresses auf der LearnTec](#), der Messe für digitale Bildung in Schule, Hochschule und Beruf. Nach einem kompakten Einblick in unsere **aktuellen Erkenntnisse** zu KI-gestützter Lernortkooperation steigen wir

direkt in den **Praxisworkshop** ein und setzen eine Lernortschmiede im Kleinformat um. Konkret können Sie selbst bei der Entwicklung von „LOKI“, einer KI-gestützten Lernbegleitung, mitwirken und praxistaugliche Ideen einbringen, die direkt in die Weiterentwicklung des Formats einfließen.

Franziska Schwehm und Christoph Hügler freuen sich darauf, Sie auf der LearnTec 2026 zu treffen und auf den fachlichen Austausch mit Ihnen.

**Wann:** 05.05.2026

**Uhrzeit:** 14:45 – 16:15 Uhr

**Wo:** Messe Karlsruhe, LearnTec Kongress, Konferenzraum 8/9 (2.OG)

**Kontakt:** Christoph Hügler, [christoph.huegle@hwk-freiburg.de](mailto:christoph.huegle@hwk-freiburg.de) und Franziska Schwehm, [franziska.schwehm@ph-freiburg.de](mailto:franziska.schwehm@ph-freiburg.de)

---

## SHK-Ausbildertag 2026: Save the Date

### 10.09.2026

Alle betrieblichen Ausbilder/innen und Geschäftsführer/innen der SHK-Betriebe im Kammerbezirk der Handwerkskammer Freiburg sind herzlich zum ersten SHK-Ausbildertag 2026 eingeladen! Nach einem gemeinsamen Mittagessen gibt es einen Nachmittag lang **Impulse zur Ausbildungsgestaltung**, die **Möglichkeit zu kollegialem Austausch** und ein **breit gefächertes Informationsangebot** rund ums Ausbilden. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Ausklang mit Gesprächen, Snacks und Getränken. 2027 wird der SHK-Ausbildertag zusätzlich an der Gewerbe Akademie in Offenburg angeboten.

**Wann:** 10.09.2026

**Uhrzeit:** 12:30 – 18:00 Uhr

**Wo:** Gewerbe Akademie Freiburg, Wirthstraße 28, 79110 Freiburg im Breisgau

Weitere Informationen folgen.

---

## Wie werden Experten-Entscheidungen im SHK-Berufsalltag getroffen? – Methode macht dies sichtbar

Der Berufsalltag ist geprägt von ständigen Entscheidungen. Deshalb wird seit längerem erforscht, wie sich Entscheidungsprozesse von erfahrenen Fachkräften von denen von Berufsanfängern unterscheiden und wie sich diese Lücke schneller schließen lässt.

Eine wirksame **Forschungsmethode** dafür ist die „**Kognitive Aufgabenanalyse**“. Das Projekt learn.SHK nutzt sie nun, um **Expertenwissen** auch im **SHK-Handwerk**,

konkret für den Einbau von Wärmepumpen, zu erfassen und verfügbar zu machen. Dazu wurden erfahrene Fachkräfte im Arbeitsalltag begleitet und interviewt. Die gewonnenen Erkenntnissen lässt learn.SHK in die Weiterentwicklung zukünftiger Lehrinhalte und die Gestaltung neuer Lehr- und Lernformate einfließen.

## Rolle von Lernort-Koordinator/innen

Lernort-Koordinator/innen **stärken in der beruflichen Bildung die Zusammenarbeit zwischen Berufsschule, Betrieb und überbetrieblicher Ausbildungsstätte**. Die Kernpraktiken dieser Rolle erforschten Prof. Dr. Juliana Schlicht und Franziska Schwehm aus dem Team von learn.SHK an ihrer Bildungsstätte, der Pädagogischen Hochschule Freiburg, in einem Workshop mit Lehrkräften. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung der Rolle ein.

Der Workshop fand im Rahmen der Tagung [Das WIE im Blick: Kernpraktiken von Aus- und Fortbildenden fokussieren – sich professionell weiterentwickeln](#) statt, organisiert vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) in Kooperation mit dem Freiburg Advanced Center of Education (FACE).

## Sie kennen weitere Personen, die sich für exzellente Aus- und Weiterbildung im SHK-Handwerk interessieren?

Dann leiten Sie unseren Projekt-Newsletter „learn.SHK News“ gerne weiter!

Hier kann man sich anmelden: [Anmeldung „learn.SHK News“](#)

### Über learn.SHK:

Das InnoVET PLUS-Projekt „learn.SHK“ wird durchgeführt von der Handwerkskammer Freiburg (Verbundkoordination), der Pädagogischen Hochschule Freiburg, der Hochschule Offenburg und dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE.



### Kontakt:

Handwerkskammer Freiburg, Projekt „learn.SHK“  
Christoph Hügler  
Telefon: +49 761 15250-97  
E-Mail: [learn.shk@hwk-freiburg.de](mailto:learn.shk@hwk-freiburg.de)



Gefördert als InnoVET PLUS-Projekt aus Mitteln des [Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend](#).

# INNOVET

Gefördert als InnoVET PLUS-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

DURCHFÜHRT VOM

**bi**bb Bundesinstitut für  
Berufsbildung

## Impressum

### Handwerkskammer Freiburg

Bismarckallee 6 79098 Freiburg

Telefon: +49 761 218 00-0

+49 761 218 00-333

E-Mail: [info@hwk-freiburg.de](mailto:info@hwk-freiburg.de)

Internet: [hwk-freiburg.de/](http://hwk-freiburg.de/)

### Rechtsform

Die Handwerkskammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und untersteht der Rechtsaufsicht durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg.

### Vertretungsberechtigte

Präsident Christof Burger, Vizepräsident Friedrich Sacherer

Geschäftsführerin Annette Rebmann-Schmelzer

(Anschrift wie oben)

### Inhaltlich verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 Medienstaatsvertrag MStV

Annette Rebmann-Schmelzer, Geschäftsführerin

Telefon: +49 761 218 00-0

E-Mail: [info@hwk-freiburg.de](mailto:info@hwk-freiburg.de)

### Redaktion

Nicole Glur

InnoVET Plus Projekt learn.SHK

Telefon 0761 15250-98

E-Mail: [learn.shk@hwk-freiburg.de](mailto:learn.shk@hwk-freiburg.de)

## Datenschutz

Hier finden Sie unsere [Datenschutzerklärung](#).

## Bildnachweis

Die Rechte am Bild- und Grafikmaterial im Newsletter „learn.SHK News“ liegen bei der Handwerkskammer Freiburg, Projekt learn.SHK.

## Abmelden

Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr empfangen wollen, bitte [hier klicken](#).